

- Doch vergeblich erfüllt Hoffnung den beiden das Herz;
 5 Denn rasch drängt sich Ares heran, gewaltsam entscheidend,
 Schlägt das goldene Spiel wild mit dem Eisen entzwei.
 Hermes lacht unmäßig, der schadenfrohe; doch Phöbos
 Und den Musen ergreift inniger Schmerz das Gemüt.
-

22. Der neue Amor.

- Amor, nicht das Kind, der Jüngling, der Psyche verführte,
 Sah im Olympus sich um, frech und der Siege gewohnt;
 Eine Göttin erblickt' er, vor allen die herrlichste Schöne,
 Venus Urania war's, und er entbrannte für sie.
 5 Ach! die Heilige selbst, sie widerstand nicht dem Werben,
 Und der Verwegene hielt fest sie im Arme bestrickt.
 Da entstand aus ihnen ein neuer lieblicher Amor,
 Der dem Vater den Sinn, Sitte der Mutter verdankt.
 Immer findest du ihn in holder Musen Gesellschaft,
 10 Und sein reizender Pfeil stiftet die Liebe der Kunst.
-

23. Die Kränze.

- Klopstock will uns vom Bindus entfernen; wir sollen nach Lorbeer
 Nicht mehr geizen, uns soll inländische Eiche genügen;
 Und doch führet er selbst den überepischen Kreuzzug
 Hin auf Golgathas Gipfel, ausländische Götter zu ehren!
 5 Doch, auf welchen Hügel er wolle, versammelt' er die Engel,
 Lasse beim Grabe des Guten verlassene Redliche weinen:
 Wo ein Held und Heiliger starb, wo ein Dichter gesungen,
 Uns im Leben und Tod ein Beispiel trefflichen Mutes,
 Hohen Menschenwertes zu hinterlassen, da knien
 10 Billig alle Völker in Andachtswonne, verehren
 Dorn und Lorbeerkranz, und was ihn geschmückt und gepeinigt.
-

24. Schweizeralpe.

- War doch gestern dein Haupt noch so braun wie die Locke der
 Lieben,
 Deren holdes Gebild' still aus der Ferne mir winkt;
 Silbergrau bezeichnet dir früh der Schnee nun die Gipfel,
 Der sich in stürmender Nacht dir um den Scheitel ergoß.
 5 Jugend, ach! ist dem Alter so nah durchs Leben verbunden,
 Wie ein beweglicher Traum gestern und heute verband.
-